



GEBR. PFEIFFER SE
DREAM-TEAM FÜR
DIGITALE PROZESSE UND
REVISIONSSICHERHEIT

WIE DMS UND ARCHIVSYSTEM DIE ARBEIT BEI GEBR. PFEIFFER VEREINFACHEN UND SICHERN

„Das DMS betrachten wir bewusst nicht als Archivsystem, da wir darin aktiv arbeiten und die Dokumente verschiedene Lebenszyklen durchlaufen. Beim Archiv stehen für uns hingegen die Revisionsicherheit, Unveränderbarkeit und Erfüllung regulatorischer Vorgaben im Vordergrund. DMS und Archiv entfalten aus meiner Sicht nur im Zusammenspiel ihr volles Potential.“

Thomas Lozano, IT Project Manager bei Gebr. Pfeiffer SE



GEBR. PFEIFFER



Branche:

Maschinenbau

Hintergrund:

Parallel zur Einführung des DMS und zur Digitalisierung der Unternehmensprozesse kam bei Gebr. Pfeiffer die Frage nach der reversionssicheren Ablage geschäftskritischer Dokumente auf. Diese sollte sich in die bestehende Infrastruktur einfügen und ohne IT-Aufwand die langfristige Datenintegrität und -verfügbarkeit sicherstellen.

Herausforderung:

- Reversionssichere Archivierung
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und der Nachweispflicht bei Produkthaftungsthemen
- Reibungsloses Zusammenspiel zwischen DMS und Archiv
- Bewährtes und flexibles System für Zukunftssicherheit und Risikominimierung

Lösungen:

Optimal Systems enaio®
iTernity iCAS

Die Gebr. Pfeiffer SE ist ein Hersteller von Anlagen und Maschinen für die Zementverarbeitung und seit mehr als 150 Jahren Vorreiter in der Entwicklung moderner Mühlentechnologien für die Bereiche Mahlen, Sichten, Trocknen, Löschen und Kalzinieren.

DER ERFOLG AUF EINEN BLICK



Revisionssicherer Prozess zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und zur Risikominimierung



Reibungsloses Zusammenspiel des Dokumentenmanagementsystems mit dem reversionssicheren Archiv



Flexible, software-basierte Lösung erleichtert Datenmigrationen und Anpassungen an zukünftige Änderungen und Vorgaben



Minimaler Aufwand in der IT-Abteilung für die Administration des Langzeitarchivs

DIGITALISIERUNG IM MITTELSTAND

„Fortschritt aus Tradition.“ Gebrüder Pfeiffer SE bringt das klassische Versprechen des Mittelstands auf den Punkt. Das familiengeführte Unternehmen ist Hersteller von Maschinen für die Zementverarbeitung und mit seinen hochspezialisierten Produkten auf den Weltmarkt ausgerichtet.

Auch die Entwicklung der IT des Anlagen- und Maschinenbauers mit Hauptsitz in Kaiserslautern ist, wie bei zahlreichen mittelständischen Unternehmen, auf die fortschreitende Digitalisierung ausgerichtet: ausgehend von speziellen Eigenentwicklungen hat Gebr. Pfeiffer in den letzten Jahren die IT-Infrastruktur modernisiert, neue Systeme eingeführt und die Prozesse digitalisiert. So hat sich neben dem ERP-System von proALPHA das Dokumentenmanagementsystem enaio® von Optimal Systems als feste Säule im Unternehmen etabliert. Parallel zum DMS-Projekt stand die Suche nach einem passenden revisionssicheren Langzeitarchiv an, wie sich Thomas Lozano, IT Project Manager und Verantwortlicher für das Thema Langzeitarchivierung bei Gebr. Pfeiffer, erinnert:

„Als Maschinenbauer mit Individualfertigung haben wir unheimlich viele technische Geschäftsdokumente, welche verarbeitet und langfristig gesichert werden müssen. Daraus hat sich zunächst der Bedarf nach einem leistungsstarken Dokumentenmanagementsystem ergeben und im logischen nächsten Schritt die Ergänzung um ein revisionssicheres Archiv.“

Mit über 500 Mitarbeitern entwickelt Gebr. Pfeiffer ein breites Portfolio an Maschinen für die Bereiche Mahlen, Sichten, Trocknen, Löschen und Kalzinieren von Zement, Hüttensand, Kohle, Kalk, Gips und Ton. Diese Maschinen sind sehr langlebig, wodurch auch die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Unternehmensdaten auf lange Sicht ausgerichtet ist, wie Lozano erklärt:

„Wir entwickeln Maschinen für den Weltmarkt, welche 30 bis 40 Jahre oder länger in Betrieb sind. Da muss auch nach vielen Jahren auf Projektwissen zurückgegriffen werden, ohne dass die Dokumente gelöscht, verändert oder manipuliert wurden.“

DIE AUSGANGSLAGE

Gesetzliche und regulatorische Bestimmungen, ungebremstes Datenwachstum, der technologische Fortschritt und der wachsende Kostendruck sind treibende Kräfte und große Herausforderungen für die IT-Abteilung bei Gebr. Pfeiffer. Die gesetzlichen Regularien werden weiter um interne und branchenspezifische Vorgaben ergänzt, wodurch die Anforderungsliste an die langfristige Datenarchivierung an Komplexität gewinnt.

Am drängendsten war für Gebr. Pfeiffer die revisionssichere Aufbewahrung der geschäftlichen E-Mails und technischen Dokumenten, wie z. B. Zeichnungen, Dokumentationen und Betriebsanleitungen. Die Zielsetzung des Langzeitarchivs ließ sich in drei Bereiche gliedern:

- **Erfüllung regulatorischer Vorgaben**

Das revisionssichere Archiv soll die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben für kaufmännische Dokumente und Produkthaftungsthemen (ProdHaftG, AO, GoBD, DSGVO etc.) sicherstellen.

- **Risikominimierung**

Sollte es z. B. vor Gericht zu Nachweispflichten kommen, müssen die gespeicherten Dokumente „wasserdicht“ sein. Das Archiv dient deshalb auch zum Selbstschutz und zur Risikominimierung.

- **Verfügbarkeit und Datenschutz**

Geschäftskritische Daten dürfen nicht verloren gehen, verändert oder manipuliert werden. Auch auf dem Gebiet der langfristigen Verfügbarkeit und des Datenschutzes spielt das Archiv bei Gebr. Pfeiffer deshalb eine wichtige Rolle.

Die Ziele und Anforderungen an das revisionssichere Archiv wurden proaktiv durch die IT definiert, da sich diese bei Gebr. Pfeiffer klar in der Rolle des Prozessoptimierers sieht, wie Thomas Lozano unterstreicht:

„Der Bereich IT und Organisation ist bei Gebr. Pfeiffer sehr nah an den Fachabteilungen dran, hat einen globalen Unternehmensüberblick und ist damit Motor für technische Innovationen und Prozessoptimierungen.“

ANFORDERUNGEN AN DMS UND ARCHIV

Seit 2014 setzt Gebr. Pfeiffer das Dokumentenmanagementsystem enaio® von Optimal Systems flächendeckend ein – dazu zählen auch Niederlassungen in Indien, China, Brasilien, USA, Ägypten und Malaysia. Eine der wichtigsten Anforderungen an das revisionssichere Archiv war folglich das reibungslose Zusammenspiel der beiden Systeme.

„Wichtig für uns war das Wissen, dass es die Archivlösung schon länger am Markt gibt, dass sie sich bewährt hat und von anderen Unternehmen positiv bewertet wurde. Eine getestete und validierte Anbindung an enaio war dabei Pflicht.“

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit Optimal Systems holte sich Gebr. Pfeiffer vom DMS-Partner eine Empfehlung, welche Archivlösung in das bestehende Set-up am besten passen könnte.

Da Optimal Systems und iTernity eine langjährige Partnerschaft verbindet, welche zahlreiche gemeinsame Kundenprojekte hervorbrachte, kam schnell die Middleware iTernity iCAS ins Gespräch.

Die genaue Analyse von iCAS beschleunigte den Auswahlprozess, da das Gesamtpaket an Software, Integration und langfristiger Ausrichtung keine Anforderungen offenließ. Thomas Lozano erinnert sich:

„Im Auswahlprozess haben wir schnell gesehen, dass iCAS ein bewährtes und technologisch ausgereiftes Archivsystem ist. Das gleiche trifft für iTernity als Unternehmen zu, was sich schon in den ersten Gesprächen herauskristallisierte.“



Als software-basierte Lösung verbindet iCAS die Geschäftsanwendungen (DMS, ECM und zahlreiche weitere Systeme) mit der Speicherinfrastruktur und ist dabei von beiden Seiten unabhängig. Die Softwarelösung läuft auf Windows Server und kann physisch sowie virtuell betrieben werden. iCAS basiert auf Standardhardware, kann mit On-Premise-, Object- oder Cloud-Storage Lösungen verwendet werden und sorgt für Compliance, Datenintegritätsschutz und WORM Speicherung (Write Once Read Many). Aufgrund der software-basierten Architektur bietet iCAS große Flexibilität und Sicherheit auch im Hinblick auf zukünftige und unvorhersehbare Entwicklungen bei Gebr. Pfeiffer.

DAS ZUSAMMENSPIEL VON ENAIO® UND ICAS

Umgangssprachlich werden die Begriffe DMS und Archiv oft als Synonyme verwendet. Im Detail gibt es jedoch wichtige Unterschiede, was die Zielsetzung und Arbeitsweise betrifft. In einem Archiv werden Daten abgelegt, welche für eine bestimmte Frist aufbewahrt werden müssen – unveränderbar und revisionssicher. Das DMS dient neben vielen weiteren Aufgaben auch als Ablage, vor allem jedoch für die laufenden Geschäftstätigkeiten. Das ist auch für Thomas Lozano ein wichtiger Aspekt:

„Das DMS betrachten wir bewusst nicht als Archivsystem, da wir darin aktiv arbeiten und die Dokumente verschiedene Lebenszyklen durchlaufen. Beim Archiv stehen für uns hingegen die Revisionssicherheit, Unveränderbarkeit und Erfüllung regulatorischer Vorgaben im Vordergrund. DMS und Archiv entfalten aus meiner Sicht nur im Zusammenspiel ihr volles Potential.“

Enaio® ist bei Gebr. Pfeiffer als „Steuereinheit“ für die Verwaltung, Bereitstellung und Ablage der Daten und Dokumente zuständig. iCAS wiederum dient als „sicheres Zuhause“ für die Daten aus dem DMS, welches alle bestehenden Regularien für eine digitale Langzeitarchivierung erfüllt.

Für Gebr. Pfeiffer war es aus mehrfacher Sicht notwendig und sinnvoll, ergänzend zum DMS ein Archivspeichersystem einzuführen:

- Das revisionssichere Archiv iCAS dient zur Einhaltung gesetzlicher, branchenspezifischer und interner Vorgaben (z. B. DSGVO, GoBD, AO, Produkthaftung).
- Für Audits und die Beweiskraft vor Gericht müssen Daten nachweislich unveränderbar abgelegt werden. Es genügt nicht, Daten aus dem DMS lediglich *nicht* zu löschen.
- Ein modernes Archivsystem wie iCAS übernimmt zusätzliche Aufgaben zur Wahrung von Datenintegrität und -schutz, z. B. Replikation, automatische Integritäts-Checks, Verschlüsselung, WORM Speicherung und Retention Management.
- Gebr. Pfeiffer schont durch den Einsatz von iCAS die Performance von enaio® und der Primärspeicher, wie auch Thomas Lozano unterstreicht:

„Mit iCAS entlasten und ergänzen wir unser DMS. Durch klar definierte Archivprozesse optimieren wir die Performance von enaio und unserer Speicherinfrastruktur.“

So wurde in enaio® ein Regelwerk etabliert, welches die Dokumente in verschiedene Lebensabschnitte einteilt. Am Ende werden die Dokumente nach einer Karenzzeit von vierzehn Tagen unveränderbar mit iCAS archiviert und auf dem Storage abgelegt. iCAS repliziert die Daten auf zwei getrennte Speicherziele. Das hat den Vorteil, dass Gebr. Pfeiffer die „Self-Healing“ Funktion einsetzen kann.

Self-Healing in iCAS ermöglicht eine stetige Überwachung und Sicherstellung der Datenintegrität. Die Daten werden synchron auf zwei Speicherzielen archiviert. Jeder Datensatz erhält dabei einen inhaltsbezogenen Hash-Wert (Prüfsumme), der zusammen mit allen wichtigen Zusatzinformationen als Archivobjekt gespeichert wird. Beim Self-Healing Prozess wird die Konsistenz und Integrität auf allen Speicherpfaden geprüft. Beschädigte oder nicht valide Archivobjekte werden mithilfe des Hash-Werts identifiziert und automatisch repariert – durch das Ersetzen des beschädigten mit dem validen Datensatz. Somit können logische oder technische Fehler des einen Speicherziels das replizierte zweite Speicherziel nicht beeinflussen.



ERGEBNISSE UND AUSBLICK

Ziel eines Archivsystems ist die langfristige Sicherstellung der Verfügbarkeit und Datenintegrität – ohne Aufwand für die IT und unsichtbar im Hintergrund. Für Thomas Lozano ist diese „Geräuschlosigkeit“ auch das wichtigste Ergebnis nach der Einführung des Archivs, denn „iCAS läuft einfach, das System ist absolut zuverlässig und erfüllt seinen Dienst, ohne dass es auffällt.“

Neben der Erfüllung regulatorischer Vorgaben und dem zusätzlichen Schutz der Dokumente aus enaio® sticht iCAS durch Robustheit hervor: für das IT-Team um Thomas Lozano entsteht durch das Archiv kaum Aufwand, selbst Migrationen auf neue Serversysteme stellen keine Herausforderung dar, sondern laufen während des Betriebs im Hintergrund ab.

„Für mich als Archiv-Projektverantwortlichen ist es das perfekte Produkt: iCAS ist pflegeleicht und läuft absolut zuverlässig. Seit der Implementierung kann ich mich an keine erwähnenswerte Situation erinnern, in der unsere IT Hand anlegen musste.“

Ein weiterer Vorteil für Gebr. Pfeiffer ist die gewonnene Flexibilität. Das betrifft zum einen die offenen Schnittstellen und die einfache Anbindung unterschiedlicher Speicherlösungen. Weiterhin kann der Maschinenbauer mit der Kombination aus enaio® und iCAS einfach skalieren und ist für zukünftige Veränderungen gerüstet. Die Herausforderung der Zukunft sieht Lozano vor allem im Datenwachstum:

„Das rasante Datenwachstum spüren wir aktuell schon, wir rechnen jedoch mit stärkerem Zuwachs in den nächsten Jahren. Bereits im Auswahlprozess von DMS und Archiv war uns wichtig, dass wir damit auch in Zukunft gut aufgestellt sind. iTernity und Optimal Systems haben uns immer kompetent unterstützt und stellen proaktiv die richtigen Weichen für zukünftige Entwicklungen.“

Das Motto der Gebr. Pfeiffer SE lautet „Langfristige Entwicklung ist wichtiger als kurzfristiger Erfolg.“ Diesen Leitspruch hat der Maschinenbauer bei seinem Archivprojekt konsequent umgesetzt und blickt zufrieden auf die Entwicklung und aufgebaute Partnerschaft:

„Unsere Zusammenarbeit mit iTernity ist wirklich eine Partnerschaft auf Augenhöhe. Wenn wir als Mittelständler vor speziellen Herausforderungen stehen, wird uns Gehör geschenkt und gemeinsam eine Lösung gefunden.“

DATENARCHIVIERUNG KANN SO EINFACH SEIN

iCAS ist eine flexible Middleware für Retention Management & WORM Datenarchivierung. Die Softwarelösung lässt sich optimal in bestehende und heterogene IT-Infrastrukturen integrieren. Während Sie sich um Ihr Kerngeschäft kümmern, schützt iCAS zuverlässig im Hintergrund die Integrität und Verfügbarkeit Ihrer Daten.



HARDWARE-UNABHÄNGIG

Die Archiv-Intelligenz ist nicht an die Hardware, sondern an einen flexiblen Software-Layer geknüpft



COMPLIANT

Mit iCAS erfüllen Sie regulatorische Vorgaben und Compliance Anforderungen



FLEXIBEL

Middleware zwischen Ihren Geschäftsanwendungen und der Speicherinfrastruktur



MANIPULATIONS-SICHER

WORM Datenspeicherung, Verschlüsselung und Einhaltung von Aufbewahrungsfristen

DIE ZENTRALE PLATTFORM FÜR IHR DATENMANAGEMENT



iCAS gewährleistet die langfristige Datenintegrität und -verfügbarkeit, auch wenn sich die zugrunde liegende Speichertechnologie und -hardware in Zukunft ändert. Als software-basierte Lösung legt iCAS den Grundstein für revisions-sichere Datenarchivierung und schützt Ihre Investitionen in Speicherhardware, Software und Services.

iCAS passt sich an Ihre IT-Infrastruktur an und ergänzt Ihre bestehenden Systeme um Compliance, Datenintegritätsschutz und WORM Speicherung (Write Once Read Many).



iTernity GmbH

WIR BRINGEN IHRE DATEN SICHER IN DIE ZUKUNFT

Wir sichern Ihre geschäftskritischen Daten. Ihr Vertrauen ist unser Ansporn und eine Investition in die Zukunft. Das Ergebnis: mehr Sicherheit, weniger Aufwand, keine Sorgen.

Unsere DNA ist Archivierung, unsere Mission die langfristige Verfügbarkeit und Integrität von Unternehmensdaten aller Art. Unser Fokus liegt auf Ihren Herausforderungen, egal ob Datenschutz, Kostendruck, Datenwachstum, Cyber-Angriffe, Zeitmangel oder Komplexität – wir bringen Ihre Daten sicher in die Zukunft.



KONTAKTIEREN SIE UNSERE EXPERTEN

Heinrich-von-Stephan-Straße 21 | 79100 Freiburg

info@iTernity.com | +49 761 590 34 810 | www.iTernity.com